



Semmering, Südbahnhotel, Waldhofsaal

isaChallenge - Wettbewerbskonzert Streicher*innen

isaFestival 2021 „unlimited“

Mittwoch, 25. August, 19.30 Uhr

Univ.-Prof. Dr. h.c. Johannes Meissl

Vizektor für Internationales und Kunst der mdw

Künstlerischer Leiter der isa

PROGRAMM

Franz Schubert (1797–1828)

Fantasie für Violine und Klavier C-Dur D 934

Amira Abouzahra, Violine
Nóra Emödy, Klavier

František Hertl (1906–73)

30 Miniaturen für Kontrabass und Klavier

1. Alla polacca
2. Barcarola
3. Bagatella

Simone Kreuzpointner, Kontrabass
Matthias Gerstner, Klavier

Henri Vieuxtemps (1820–81)

Capriccio für Viola solo c-Moll op. 55

Yuchen Tao, Viola

York Bowen (1884–1961)

Sonate für Viola und Klavier Nr. 1 c-Moll op. 18
2. Poco lento e cantabile

Liron Kaniel, Viola
Andrés Añazco, Klavier

Eugène Ysaÿe (1858–1931)

Poème élégiaque d-Moll op. 12

Michael Lewin, Violine
Lala Isakova-Lewin, Klavier

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky (1840–93)

Valse Scherzo op. 34

Maine Nishiyama, Violine
Julia Gurvitch, Klavier

PAUSE

Joseph Haydn (1732–1809)

Violoncellokonzert D-Dur Hob. VIIb:2

2. Adagio

3. Rondo. Allegro

Maria Mutso, Violoncello
Karine Sélo, Klavier

Paul Hindemith (1895–1963)

Kammermusik Nr. 5 (Bratschenkonzert) op. 36 Nr. 4

1. Schnelle Halbe

2. Langsam

Annariina Jokela, Viola
Andrés Añazco, Klavier

Béla Bartók (1881–45)

Sonate für Violine solo Sz. 117

2. Fuga

Kryštof Kohout, Violine

Giovanni Bottesini (1821–89)

Fantasie über die Oper *La Sonnambula* von Vincenzo Bellini

Laura Perfler, Kontrabass

Matthias Gerstner, Klavier

Heinrich Wilhelm Ernst (1812–65)

Fantasie brillante sur la Marche et la Romance *d'Otello* de Rossini op. 11

Xiaozhuo Wang, Violine

Aki Maeda, Klavier



Amira Abouzahra

Violine / geboren 2005 in Deutschland / Studium bei Dora Schwarzberg an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien / Meisterkurse u. a. bei Maxim Vengerov, Shlomo Mintz, Kristóf Baráti, Julian Rachlin, István Várdai, Kirill Troussov / 1. Preis u. a. bei Jugend musiziert, bei der Ilona Fehér International Violin Competition, A. Grumiaux International Violin Competition, außerdem Sonderpreis beim Oradea International Instrumental and Vocal Performance Contest / Stipendiatin der Domhof Foundation und Mitglied von Yehudi Menuhin's Live Music Now und dem Young Masters Ensemble der mdw / Solokonzerte u. a. mit der Kremerata Baltica, der Ungarischen Nationalphilharmonie und dem Orquesta Sinfónica del Estado de México

Nóra Emödy, Klavier

Ungarn

Die ungarische Pianistin Nóra Emödy studierte Klavier bei Tibor Hazay und James Avery an der Musikhochschule in Freiburg und erhielt ihr Solistendiplom an der Musikhochschule in Mannheim als Schülerin von Paul Dan.

In Meisterkursen erhielt sie wichtige künstlerische Impulse von Ferenc Rados, András Schiff, György Kurtág, John Perry, Diane Andersen und Gilbert Kalish und erhielt verschiedenste Stipendien.

Nóra Emödy ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe in Deutschland, USA, Italien und Ungarn, wie z. B. des Ungarischen Nationalen Klavierwettbewerbs, des Internationalen F. Liszt Klavierwettbewerbs Lucca und als Mitglied des Horus Piano Duos bei der M. Dranoff Two Piano Competition Miami, International Chamber Music Competition Pavia, beim Internationalen W. Jacobi Wettbewerb für zeitgenössische Musik München und andere.

Sie konzertierte als Solistin u. a. mit dem Royal Philharmonic Orchestra London, den Wiener Symphonikern, dem New World Symphony Orchestra, dem Florida Philharmonic Orchestra und dem Prague Radio Symphony Orchestra,

unter der Leitung von Andris Nelsons, Enrique Bátiz, Thomas Kalb, Johannes Wildner und Ahmed El-Saedi.

Nóra Emödy unternahm Tourneen in verschiedene Länder wie Deutschland, Österreich, Slowenien, Frankreich, England, Schweiz, Ungarn, USA, Kanada, Mexiko, Ägypten, Katar, Oman, Namibia, Kasachstan und China. Sie trat bei renommierten Festivals wie beispielsweise den Schwetzingen Festspielen, dem Heidelberger Frühling und dem Cervantino Music Festival auf. Einige ihrer Konzerte wurden im Radio und Fernsehen übertragen.

Simone Kreuzpointner

Kontrabass / geboren 2000 in Deutschland / Studium an der Hochschule für Musik Freiburg bei Bozo Paradzik / Orchestererfahrung u. a. bei diversen Projekten mit dem Sinfonieorchester des Südwestrundfunks und dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks / Stipendiatin der Stiftung Benno Kittl / Teilnahme u. a. an den Meisterkursen Epoche_f (mit dem Ensemble Modern), Hanns Eisler Meisterkursen (Berliner Philharmoniker), Bayerischen Basstagen (Dorin Marc, Wies de Boeve, Francois Rabbath) / mehrfache erste Preisträgerin auf Landes- und Bundesebene bei Jugend musiziert

Matthias Gerstner, Klavier

Deutschland

Matthias Gerstner stammt aus dem fränkischen Erlangen und erhielt seine musikalische Ausbildung bei Michael Keller an der Musikhochschule Detmold, wo er 1993 die künstlerische Reifeprüfung mit Auszeichnung ablegte. Er begleitet Sänger*innen, Instrumentalist*innen aller Art, Stummfilme und schreckt auch vor neuer Musik nicht zurück. Seit 1995 ist er Vertragslehrer an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, wo er Kontrabass, Tuba und Posaune im Konzertfach begleitet. Es kommt zu musikalischen Begegnungen mit Jiří Hudec, Franco Petracchi, Joel Quarrington, Herbert Mayr, Ernst Weissensteiner und dem Ensemble Wien. Sein besonderes Augenmerk gilt dem Kontrabassduo mit Josef Niederhammer, dass im Jahr 2013 sein 25-jähriges Jubiläum im Wiener Musikverein feierte.

Yuchen Tao

Viola / geboren in China / Studium an der Hochschule für Musik Freiburg bei Wolfram Christ / Meisterkurse bei François Gneri, Hariolf Schlichtig, James Dunham, Jean Sulem, Martin Outram, Lars Anders Tomter, Thomas Riebl und Veronika Hagen

Liron Kaniel

Viola / geboren 2002 in Israel / Studium an der Buchmann-Mehta Musikhochschule bei Lilach Levanon / Meisterkurse als Solistin und mit Kammermusikensembles u. a. bei Mikhail Bereznitsky, Tali Kravitz, dem Jerusalem Trio, Alexandre Brussilovsky, Daniel Panner, Hillel Zori / Meisterkurse und Auftritte im Rahmen des Red Sea Chamber Music Festival, Teilnahme an den Keshet Eilon Spring Seminars for Israeli String Players / im Rahmen ihrer Teilnahme am Jerusalem Music Center Programm für herausragende junge Musiker*innen Stimmführerin im Young Israel Philharmonic Orchestra und Teilnahme am Huberman Project für junge Solist*innen aus Israel / Stipendiatin der America-Israel Cultural Foundation / Mitglied im Orchester der Israelischen Verteidigungsstreitkräfte

Andrés Añazco, Klavier

Ecuador

Der vielfältige Pianist Andrés Añazco aus Ecuador trat bereits als Solist und Kammermusiker in renommierten Konzertsälen wie dem Musikverein Wien, dem MuTh, der Carnegie Hall (New York), sowie beim Menuhin Festival Gstaad (Schweiz) und beim Rheingau Musik Festival (Deutschland) auf.

Bereits im Alter von 12 Jahren erhielt er den ersten Preis beim 1. Internationalen Klavierwettbewerb Ciudad de Huesca in Spanien. Dieses bedeutende Ereignis war der Auftakt seiner Karriere als Solist. Seit 2012 ist er Mitglied des gefeierten Acros Trio. Im selben Jahr erhielt er den Preis der Stadt Lausanne gemeinsam mit dem

Geiger Yuuki Wong. Als Mitglied der European Chamber Music Academy erhielt er prägende künstlerische Einflüsse durch Tabea Zimmermann, Hatto Beyerle, Shmuel Ashkenasi, Ferenc Rados, Hariolf Schlichtig, Johannes Meissl u. a. Nach dem Studienabschluss in seiner Heimat, erhielt er im Jahr 2006 ein Stipendium von Kardinal Christoph Schönborn um sein Studium an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Oleg Maisenberg (Klavier) und bei Avedis Kouyoumdjian (Klavierkammermusik) fortzusetzen. In Wien hat sich seine musikalische Karriere in vielerlei Hinsicht weiterentwickelt, hin zu diversen musikalischen Stilrichtungen. Als Mitglied des Vienna Tango Quintets trat er bereits u. a. im populärsten Jazz Club Wiens, dem Porgy & Bess, auf.

Michael Lewin, Violine

Violine / geboren 2003 in Deutschland / Studium an der Universität der Künste Berlin bei Bernhard Hartog, zusätzlicher Unterricht bei Dora Schwarzberg in Wien / Teilnahme an internationalen Festivals und Meisterkursen wie Chieti Classica 2019 und Epoche_f, Unterricht u. a. bei Michael Erxleben, Frithjof-Martin Grabner, Ensemble Modern / 1. Preisträger der International String Competition Rudolf Matz 2018, ProArt International Violin Competition 2018 und bei Jugend musiziert, Preisträger beim Concours International Grumiaux 2017 / solistische Konzerte u. a. mit dem Khmelnytsky Philharmonischen Orchester (Ukraine), den Havel Symphonikern (Deutschland) und Jugendkammerorchestern von Deutschland und Polen / er spielt eine Violine von R. & M. Millant 1950, eine Leihgabe der Deutschen Stiftung Musikleben

Lala Isakova-Lewin, Klavier

Russland

Lala Isakova-Lewin studierte Klavier bei Lev Vlassenko und Mikhail Pletnev am Staatlichen Moskauer P.-I.-Tschaikowsky-Konservatorium und schloss ihr Studium mit Auszeichnung ab. Ihr Konzertexamen absolvierte sie an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin bei Annerose Schmidt. Es folgten Meisterkurse bei Viatalij Margulis, Leon Fleischer und Murray Perahia. Als Assistentin von Lev Vlassenko unterrichtete sie Klavier am Staatlichen Moskauer P.-I.-Tschaikowsky-Konservatorium, als Professorin im Fach Klavier war sie am staatlichen Konservatorium in Kairo tätig. Dort gab sie auch Klavierunterricht für die Studierenden der Japanischen Schule und engagierte sich im Cairo Opera House als Klavierpädagogin im Talents Development Center. Zahlreiche internationale Konzertengagements führten sie nach Japan, Ägypten, Italien, Portugal, Russland, Ungarn, Polen und in die Schweiz. Als Solistin spielte sie u. a. mit dem Cairo Symphony Orchestra, den Berliner Symphonikern und dem Deutsch-Polnischen Jugendsymphonieorchester unter der Leitung von Fred Buttkewitz. Sie war Mitglied mehrerer Kammermusikensembles und hatte Auftritte u. a. gemeinsam mit dem Aurora-Quartett anlässlich des 10. Bayreuther Osterfestivals. Als Solistin war sie an diversen Fernseh- und Rundfunkaufnahmen beteiligt.

Maine Nishiyama

Violine / geboren 2000 in Japan / Studium an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Elisabeth Kropfitsch / Unterricht und Meisterkurse bei Alexander Arenkow, Bojidara Kouzmanova-Vladar, Geza Hosszu-Legocky, Johannes Meissl, Stefan Mendl, Ardadij Winokurov, Olivier Charlier, Ivry Gitlis / Auftritte in Tschechien mit dem Szirom Orchester und dem Euro Symphony SFK Orchester / 2. Preisträgerin der Music Competition Kamakura (Japan), des Dichter-Wettbewerbs 2016 und des Internationalen Johannes Brahms Wettbewerbs 2019 in Pörschach, 1. Preisträgerin u. a. des Internationalen Violinwettbewerbs Vasco Abadjev in Sofia

Julia Gurvitch, Klavier

Israel

Julia Gurvitch wurde in Baku (Aserbaidshan) geboren und erhielt ihre Klavierausbildung am Gnessin-Institut Moskau. Seit 1980 arbeitet sie als gefragte Pianistin, u. a. von 1984 bis 1990 als Begleiterin des Cellisten Valentin Feigin, mit dem sie mehr als 300 Konzerte in Europa, Russland und Japan spielte. 1990 emigrierte Julia Gurvitch nach Israel, wo sie seitdem als Korrepetitorin an der Buchmann-Mehta-Musikschule der Universität Tel Aviv am Institut für Violine und Viola unterrichtet. Zudem ist sie gefragte Korrepetitorin bei zahlreichen Meisterkursen in Europa und Israel. Als Konzertpianistin gastiert sie weiterhin weltweit und ist auch Mitglied des israelischen Kammermusikensembles Quattro Plus.

Maria Mutso

Violoncello / geboren 2000 in Estland / Studium an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Peter Somodari / Teilnahme an Meisterkursen und Festivals wie isa (Unterricht bei Reinhard Latzko und Miklós Perényi), dem Internationalen Musikfestival Buchenau 2018 (Unterricht bei David Geringas) und Cello Akademie Rutesheim / außerdem Unterricht bei Wolfgang Boettcher, Helene Dautry, Martti Rousi, Jérôme Pernoo und anderen

Karine Sélo, Klavier

Frankreich

Karine Sélo ist seit 2007 Korrepetitorin am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris in der Klasse von Jérôme Pernoo (Violoncello) sowie seit 2019 in der Klasse von Fabrice Millischer (Posaune).

Sie arbeitet regelmäßig mit renommierten Lehrenden bei Meisterkursen und Akademien zusammen. Ihre Zusammenarbeit mit Instrumentalist*innen brachten sie zu internationalen Wettbewerben wie dem Tschaikowsky Wettbewerb und

dem Concours Reine Elisabeth. Außerdem korrepetiert sie bei Probespielen des Orchestre de l'Opéra national de Paris.

Als leidenschaftliche Kammermusikerin tritt Karine Sélo in verschiedenen Formationen vom Duo bis zum Quintett bei zahlreichen Festivals in Frankreich und Europa auf. Zu ihren Kammermusikpartnern zählen Jérôme Pernoo, Claudio Bohórquez, Michel Lethiec, Felix Renggli, Gérard Poulet, die Baritone Yann Toussaint und Julien Clément, das Quatuor Akos und andere.

Sie spielt im Duo mit Claire Thirion, der Cellistin des Chiaroscuro Quartet. Gemeinsam streben sie danach, neue Konzepte für die Vorstellung des Repertoires in Konzerten einzubringen und haben zwei Konzert-Shows ins Leben gerufen, die Musik, Literatur und Malerei vereinen: *Du côté de chez Franck* und *The Russian Spleen from Pouchkine to Rachmaninov*.

Durch ihre Aktivitäten arbeitet sie mit zeitgenössischen Komponisten zusammen: im März 2009 spielte sie die Uraufführung des Quintetts für Klavier und Streicher von Jérôme Ducros, 2011 schrieb sie die Bearbeitung für Violoncello und Klavier des Konzerts für Violoncello und Orchester von Guillaume Connesson für Éditions Billaudot und 2013 übernahm sie die künstlerische Leitung für die CD *En Aparté* mit Werken von Jérôme Ducros für Universal Music.

Annariina Jokela

Viola / geboren 1994 in Finnland / Studium bei Tatjana Masurenko an der HEMU Sion / Meisterkurse bei Roland Glassl, Atar Arad, Hartmut Rohde, Lars Anders Tomter, Diemut Poppen, Rainer Moog and Tabea Zimmermann u. v. m. / Preisträgerin der North International Music Competition / Stipendiatin der Villa Musica Rheinland-Pfalz / als Kammermusikerin Auftritte bei Festivals wie dem Kuhmo Chamber Music Festival / Auftritte mit Orchestern wie den Münchner Philharmonikern und dem Philharmonischen Orchester Helsinki

Kryštof Kohout

Violine / geboren 2000 in Tschechien / Studium mit Vollstipendium an der Guildhall School of Music & Drama bei David Takeno / Meisterkurse u. a. bei Anne-Sophie Mutter, Pierre Amoyal, Simon James, Gyorgy Pauk, Earl Carlyss sowie Mitgliedern des Gould Piano Trio und des Endellion, Consone, und Castalian Streichquartetts / Auftritte bei Festivals wie dem International Chamber Music Festival Plovdiv (Bulgarien), Thaxted Festival (GB) und Znojmo Music Festival (Tschechien) / Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe, u. a. der Kocian Violin Competition und der Muse International Music Competition (Griechenland) / Zweimaliger Gewinner des Plzeňský Orfeus Preises, Stipendiat u. a. des Huddersfield 1980 Scholarship Fund, Velehrad London und Talent Unlimited / Gründungsmitglied des Fibonacci String Quartet, mit dem er den 1. Preis bei der International Beethoven Competition for Young Musicians und der Saint James Chamber Music Competition in London gewann / Auftritte als Solist mit der Pilsner Philharmonie und den Mährischen Kammersolisten

Laura Perfler

Kontrabass / geboren 1999 in Österreich / seit 2018 Studium an der KUG – Universität für Musik und darstellende Kunst Graz bei Ernst Weissensteiner / 1. Preis bei prima la musica 2018 / Meisterkurse bei Klaus Trumpf, Christoph Wimmer, Ekkehard Beringer und Ödön Rácz

Xiaozhuo Wang

Violine / geboren 2007 in China / Studium an der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Dora Schwarzberg / erste Preisträgerin u. a. der Jiangsu Youth Violin Competition 2012, Fengling Cup of National Youth Violin Competition 2012 und des Shanghai Haiqu Cup 2015 (China) / 2018 Teilnahme an der SAOS Orchestra Academy in Salzburg

Aki Maeda, Klavier

Japan

Aki Maeda wurde in Japan geboren und studierte dort an der Kyoto City Universität der Künste sowie bei Roland Keller an der mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Sie ist Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe, wie Elena Rombro-Stepanow Klavierwettbewerb, Dr. Josef Dichler Wettbewerb, International Piano Competition of Ile de France und International Competition Young Virtuosos Chamber Music in Sofia. Zahlreiche Auftritte als Solistin, Kammermusikerin und Korrepetitorin bei verschiedenen Festivals, Wettbewerben und Sommerakademien wie Festival Bled in Slowenien, Sommerfestival Orpheus in Wien, isa – Internationale Sommerakademie der mdw in Semmering, Pro Musica in Mallnitz und Ars SummerFest in Litauen.

Aki Maeda ist offizielle Klavierbegleiterin beim Internationalen Fritz Kreisler Wettbewerb und seit 2019 Korrepetitorin an der mdw.

